

- 8 - 21 Uhr** **Neustädtischer Friedhof Kirchhofstraße 38**  
1740 als Ersatz für die Kirchhöfe St. Katharinen und St. Pauli angelegt, 1880 Hauptwegeneetz, Haupteingangstor von 1937, Friedhofskapelle von 1908 nach Entwurf von Walter Sackur, zahlreiche qualitativolle Grabdenkmäler des 18. Bis 20. Jhs.  
**10 + 12 Uhr Führung zu ausgewählten Grabstätten (Treffpunkt Haupteingang)**  
**10 - 14 Uhr Friedhofskapelle geöffnet**
- 10 - 17 Uhr** **havelblau FERIENLOFTS Zur Kammgarnspinnerei 3**  
(Zugang von der Neuendorfer Straße) ehem. Kammgarnspinnerei Kummerlé 1879 erbaut zur Produktion von Wollstrick- und Handarbeitsgarnen, im Zweiten Weltkrieg erheblich zerstört, ab 1948 als VEB Altenburger Wollspinnerei weitergeführt, 1995 geschlossen, zzt. Revitalisierung der Industriebranche durch Umnutzung der Produktions- und Verwaltungsgebäude u.a. als Pflegeheim, Wohnungen, Lofts, Ferienwohnungen, Architekturbüro etc.  
**10-16 Uhr stündliche Führungen, Vortrag zum Bauvorhaben, Kaffee und Getränke**
- 10 – 16 Uhr** **Molkenmarkt 18**  
Kleinhaus des späten 18. Jhs., anspruchsvolle Fassade mit Pilastergliederung, mittelalterliche Kellerwände, Veränderungen um 1900, z.B. Treppe, Ofen, Dachausbau, zzt. In Sanierung  
**Baustellenbesichtigung, Ausstellung: Textiltechnik von KaRo**
- 10 - 17 Uhr** **Gedenkstätte, Nicolaiplatz 28**  
2012 eröffnete Dauerausstellung erinnert an mehr als 9.000 Menschen, die hier, in der Tötungsanstalt Brandenburg, 1940 in einer Gaskammer ermordet wurden. Themen u. a. „Probevergasung“ Januar 1940, Massenmord an jüdischen Anstaltspatienten, Gedenkbuch, ausgewählte Biographien von Ermordeten, Besichtigung des Außengeländes.  
**15 Uhr Führung**
- 11 - 16 Uhr** **Historischer Hafen am Packhof**  
Historische Schiffe „Lina Marie“ (1901), „Luise“ (1910) u. „Nordstern“ (1902) sowie Mitglieder des Vereins Hist. Hafen Brandenburg erwarten die Besucher am Packhof zu stündlichen Vorträgen über die Geschichte der Wiemann-Werft im Salon der „Nordstern“, Besichtigungen ihres Maschinenraums und der originalen Dampfmaschine, Rundfahrten mit der „Lina Marie“ nach Bedarf, Grillwurst, Kaffee und Kuchen
- 11 - 18 Uhr** **Museum im Frey-Haus, Ritterstraße 96**  
1723 für Oberst J. Detlef von Massow, Kommandeur des 1713-39 hier stationierten Königsregiments Friedrich Wilhelm I erbaut. 1751 von König Friedrich II. zum Frey-Haus erklärt u. damit von allen bürgerlichen Lasten befreit. Bis 1806 Wohnsitz aller Regimentskommandeure. Nach mehrfachem Besitzerwechsel Erwerb durch Spielzeugfabrikanten E. P. Lehmann, seit 1923 Museum  
**14 + 16 Uhr Führung „Handwerk, Industrie und Technik auf Kunstwerken“**  
**14-18 Uhr Vorführungen / Zeitzeugenberichte/ Mitmachaktionen: „Techniken der Kunst“ und „dargestellte Techniken“ im Rahmen der Kunstausstellung „stattbekannt – 150 Jahre Brandenburg auf Bildern“**  
**Kaffee und Kuchen**
- 11 - 18 Uhr** **Informations- und Mitmachaktion zur Stadtarchäologie**  
**Museum im Frey-Haus, Ritterstraße 96**  
Skelett als Gabungsbefund - Datierungstraining an Keramik – Dendrochronologie-Archäologisches Fundzeichen
- 11 – 17 Uhr** **Neustädtischer Markt 27**  
Wohnhaus des 16. / 17. Jahrhunderts, Fachwerkbau mit straßenseitig auskragendem Obergeschoss, Rückfassade als Wandständerkonstruktion, erhaltene Ausstattungsdetails wie Raumfassungen mit Schablonenmalerei, bemerkenswerte Kelleranlage, in Sanierung  
**Baustellenbesichtigung, Kaffee und Kuchen**
- 14 - 17 Uhr** **Mühlentorstraße 9**  
1774 errichtet; zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Fachwerkseitenflügel, Satteldach mit liegendem Stuhl, mittelalterlicher Kellerraum; mit zahlreichen Details (Treppe, Oberlicht Haustür, Innentüren, barocke Fenster) und Fassadengliederung ein Hauptbeispiel für Bürgerhäuser des späten 18. Jh. in Brandenburg, behutsame Sanierung 2011 durch private Eigentümer.  
**Kaffee und Kuchen**
- 12 - 17 Uhr** **Ev. Kirche St. Gotthardt**  
Pfarrkirche, Gründungsbau um 1150, dreischiffige Backsteinhalle mit Umgangschor, Kapellenkranz und Vorhalle des 15. Jh., barocke Turmhaube, die spätgotische Hallenkirche mit romanischem Westwerk gehört zu den bedeutendsten kirchlichen Stätten der Mark Brandenburg, 2008/09 Restaurierung der Nordkapelle, Taufkirche von Vicco von Bülow alias Loriot  
**Turbesteigung möglich**  
**Kaffee und Kuchen**
- 10 - 13 Uhr** **Christuskirche, Thüringer Straße 9**  
1928 erbaut nach Entwurf Otto Bartning für die 1919/20 erbaute Siedlung Wilhelmshof, herausragendes Beispiel eines Kirchenbaus der klassischen Moderne im Land; das Frühwerk Otto Bartnings überzeugt durch baukünstlerische Gestaltung und Funktionalität; hölzerne Innenausstattung erhalten  
**Führungen nach Bedarf**
- 12 - 17 Uhr** **Dorfkirche Saaringen**  
errichtet 1796; Instandsetzung seit 1997; schlichte barocke Dorfkirche, über dem Westgiebel quadratischer Turm mit Zelt-dach; seine Westwand ist massiv, die übrigen Seiten Fachwerkbau; erhaltene Ausstattung teilweise mittelalterlich  
**Besichtigungsmöglichkeit**  
**14 Uhr Kaffee und Kuchen**  
**16 Uhr Balalaika-Konzert**

**12 - 14 Uhr**      **Dorfkirche Neuendorf**  
Errichtet 1751/52 anstelle eines 1588 geweihten Vorgängerbaus, rechteckiger Putzbau mit quadratischem Fachwerkdachstuhl, Wetterfahne von 1751, 1937 umfassende Erneuerung von Kirche und Turm, Flügelaltar von 1588, Kanzelaltar von 1751  
**Turbesteigung**

**10:30 Uhr**      **Radtour: Tour „industriell“**  
Rundtour über Plaue, Kirchmöser, Neuendorf mit Besichtigungsmöglichkeiten und Erläuterungen zu Denkmälern am Wegesrand  
Treffpunkt: ehem. Verwaltungsgebäude des Stahlwerks, Magdeburger Landstraße 11  
Streckenlänge ca. 40 km, Dauer 4-5 Std., Mittagsrast mit Einkehr- und Picknickmöglichkeit (Selbstverpflegung), die Strecke führt teilweise über unbefestigte Waldwege, bei Regenwetter findet die Radtour nicht statt

**11 + 14 Uhr**      **Historischer Spaziergang über das Gelände des Asklepios Fachklinikums Brandenburg, Anton-Saefkow-Allee 2**  
Treffpunkt: zentrale Information Haus 43  
Das Psychatriemuseum im Haus 23 ist von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Dauerausstellung „Die Landesanstalt Görden 1933 bis 1945. Psychiatrie im Nationalsozialismus“ und Fundusausstellung. Eintritt frei.

**10 - 19 Uhr**      **Schloss Plaue, Schlosstraße 27a**  
erbaut 1711-15, Ensemble aus vier verschiedenen Gebäudekomplexen, gelegen in einem Schlosspark. 2010 Gästehaus und Schloss-Schänke saniert, heutige Nutzung für den Übernachtungs- und Gastronomiebetrieb, die barocke dreiflügelige Schlossanlage noch unsaniert; im Schlosspark u.a. die historische Tontaubenschieß-Terrasse  
**10, 13 + 16 Uhr Führungen**  
**Ausstellung „Garten / Stadt Plaue – Stadt Land gestalten!“**  
**Kaffee und Kuchen**

Impressum  
Stadt Brandenburg an der Havel  
FG Denkmalschutz  
Klosterstraße 14  
14770 Brandenburg an der Havel  
Tel. 03381 / 58 63 32

## Programm zum Tag des offenen Denkmals am 13. September 2015

in Brandenburg an der Havel

"Handwerk, Technik, Industrie"

und andere Zeugnisse  
der Geschichte



Historischer Hafen am Packhof